

Nahrungsmittel-Unverträglichkeiten aus ernährungsmedizinischer Sicht. Ursachen für chronische Beschwerden erkennen, verstehen und vermeiden

Die Gesellschaft für Ernährungsmedizin und Diätetik e.V. Aachen

Zusammenfassung/Kommentar:

Sicherlich können Sie sich kaum vorstellen dass jede der folgenden chronischen Krankheiten über eine Laboruntersuchung sich als eine IgG3 vermittelte Allergie vom Typ III darstellen könnte:

- Gelenkentzündungen / Reumathoide Arthritis (RA)
- Fibromyalgie
- Reizdarm, Verstopfung, Durchfall, Blähungen, Schmerzen
- Morbus Chron (Schleim und Blut im Stuhl)
- Diabetes Typ I
- Übergewicht, Adipositas und Diabetes Typ II
- Chronisches Müdigkeit-Syndrom (CFS), Erschöpfung
- Depressionen
- Kopfschmerzen, Migräne
- Herz-Kreislaufkrankungen
- Bronchial Asthma
- Dermatitis
- Neurodermitis, Nesselsucht (Urtikaria)

Vereinfachend könnte man sagen dass die Betroffenen Immunglobulin G (IgG) gegen die Nahrungseiweiße bilden. Lässt eine Grobmaschige Darmwand Nahrungseiweiße ungefiltert ins Blut hinein so werden diese Eiweiße als Feinde angesehen und mit Immunglobuline (IgG3) angegriffen. Diese IgG-Nahrungseiweiß Komplexe zirkulieren mit dem Blut, setzen sich im Gewebe fest (Ablagerung) und werden dort von Fresszellen mittels Lysine, Eiweispaltenden Enzyme zerkleinert, verdaut.

Verheerend:

Diese Enzyme fließen aber aus den Fresszellen ins Gewebe aus und beginnen auch dieses zu zersetzen (Schleimhäute, Haut, Muskeln, Gelenke, Organe) was die oben aufgezählten Krankheiten ausmacht.

Auch Botenstoffe z. B. aus Fettgewebe (TNF α , IL6, Leptin) lassen die Leber Entzündungsproteine bilden die die Insulinresistenz und die Zerstörung der Insulinproduzierenden Zellen nach sich zieht. Die oxidative Belastung durch die Entzündungen steigert die Zerstörung und wird verstärkt von anderweitigen Entzündungen wie z. B. Wurzelbehandelte Zähne die weitere Botenstoffe (TGF β , IL10, PGE2) aussenden.

Die Typ III Allergie gegen Kuh-Insulin aus der Kuhmilch greift auf das eigene Insulin über und es entwickelt sich ein jugendlicher Diabetes Typ I. bildet. Es werden auch Kreuzreaktion der Antikörper gegen Milcheiweiß (β -Kasein) mit den Insulinproduzierenden Zellen festgestellt.

Der ELISA-Test (enzyme-linked immunosorbent assay) der die IgG3 vermittelte Typ III Allergie aufdeckt wird von spezialisierten Praxen veranlasst. Die Patienten erhalten einen ausgiebigen Befundbericht, individuelle schriftliche Anweisungen, ein auf ihren IgG-Reaktionen abgestimmtes individuelles Kochbuch, zudem freien Zugang zur Ernährungshotline des Labors.

Schlüsselwörter:

IgG3 vermittelte Typ III Allergie, ELISA-Test/ImuPro300, Nahrungsmittel-Unverträglichkeiten